

SPORTHILFE ELITE-FORUM

42. SPORTHILFE ELITE-FORUM

Partner



Strategische Partner



Konrad
Adenauer
Stiftung



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Fahrservice



FREUD STATT LEID BEIM HANDELSBLATT



(Beinahe) Premierengäste: Handelsblatt-Manager Frank Dopheide begrüßt die Sporthilfe-Athleten im neuen Verlagsgebäude der Mediengruppe

Wer etwas mit Wirtschaft zu tun hat, kommt an der Handelsblatt Media Group nicht vorbei. Das machte Frank Dopheide, Sprecher der Geschäftsführung, gleich bei der Begrüßung klar. Und hatte daher ein Goodie im Gepäck: Ab sofort gehört das Handelsblatt zu den Kooperationspartnern des Sporthilfe-Programms Sprungbrett Zukunft.

„Diese Kooperation liegt uns am Herzen. Wir brauchen die besten jungen Kräfte für die Zukunft und glauben, dass in der Sportwelt besonders viele davon zu finden sind“, so der Diplom-Sportlehrer und Quereinsteiger in die Verlagsbranche. Kurzzeitpraktika, Kennwortbewerbung, Mentorenpro-

gramm - künftig ist das Sporthilfe-Athleten auch beim Handelsblatt und den weiteren Verlagstiteln möglich. Dopheide sieht die Mediengruppe in der Pflicht, wirtschaftlichen Sachverstand zu verbreiten und die demokratischen Grundprinzipien zu wahren. „Wir sind ein Leitmedium - das merkt man vor allem daran, dass man anderen Leid zufügen kann.“ Wie das in der Praxis aussieht und welchen Hürden sich Medien in der Digitalisierung ausgesetzt sehen, erläuterte Vize-Chefeditor und Digitalchef Sebastian Matthes. Aus Vermarktungssicht habe sich das Internet als Enttäuschung herausgestellt, zudem seien Leser kaum bereit, für journalistische Inhalte zu bezahlen. Die Digitalisierung habe

aber auch gute Seiten. „Daten verändern die Arbeit von Redaktionen dramatisch“, so Matthes. Auf ihrer Basis können Vorlieben der Leser erkannt werden, nie aber als alleinige Entscheidungsgrundlage. Die Teilnehmer des Elite-Forums können sich davon einen eigenen Eindruck machen: Das Handelsblatt spendierte allen Interessierten einen kostenfreien Digitalpass.



Sebastian Matthes

WE LIKE!



Zwischen München und Shanghai liegt Lohmar bei Köln - zumindest legt das die Routenplanung von Lobeco-Gründer Lorenz Beringer nahe. Auf Schloss Auel nahm sich der Social-Media-Experte ausgiebig Zeit, um den Athleten ihre Möglichkeiten als Influencer aufzuzeigen.

Dabei stieß der ehemalige Head of Social Media des FC Bayern München erwartungsgemäß auf riesiges Interesse. Bis in die Kaffeepause gab er den Teilnehmern Tipps und Einzel-Analysen ihrer Instagram-Accounts. Die Social-Media-Plattformen hält Beringer bei der Suche nach Partnern, Ausrüstern und Medienöffentlichkeit für einen guten „Werbekatalog“. Athleten hätten durch ihre sportlichen Leistungen ein

Standing, das sie vom Großteil der Gesellschaft abhebe. Somit würden sie interessant für Marken. „Mit der Nähe zu ihrer Zielgruppe und ihrer Authentizität sind sie glaubwürdige Botschafter.“ Zudem könnten Sportler

über Social Media „eigene kleine Pressemitteilungen“ verschicken und sich so von Medien unabhängiger machen. Allerdings gilt: Eine Präsenz in Social Media ist für Athleten weder Pflicht noch ein Indiz für sportlichen Erfolg.

Beliebter Gesprächspartner: Lorenz Beringer (r.) gab den Athleten Social-Media-Tipps



ALLES UNTER KONTROLLE

Für Athleten ist die NADA manches Mal ein Ärgernis - dann nämlich, wenn ihre Kontrolleure frühmorgens vor der Tür stehen oder im Trainingslager den Zeitplan durcheinander wirbeln. Im Gespräch mit den Sportlern machte die Vorstandsvorsitzende **Dr. Andrea Gotzmann** deutlich, dass dahinter keine Schikane stecke, sondern die Umsetzung des internationalen Regelwerks zum Wohle aller Athleten: „Auch der Überraschungseffekt ist ein Mittel der Prävention.“ So ließ sich das ein oder andere Missverständnis ausräumen.



AUS ERSTER HAND

Kryptowährungen, Fintechs, Blockchain - die Themen der Fragerunde mit **Burkhard Kübel-Sorger** waren so facettenreich wie die Sportarten der Athleten. Dabei beeindruckte das Vorstandsmitglied der JP Morgan AG mit ebenso klugen wie offenen Worten - und auch mit seinem unprätentiösen Führungsstil. An Spitzensportlern als potenziellen Arbeitnehmern schätzt er vor allem ihre Fähigkeit, auch mit kritischem Feedback umzugehen.



AUF ZWEI BEINEN

Seine äußerst erfolgreiche Sportkarriere beendete „Albatros“ Dr. Michael Groß 1991 bereits mit 26 Jahren - weil er alles erlebt hatte, das Feuer fürs Schwimmen weg war. Seine Erfahrungen gibt er nun als selbständiger Unternehmensberater weiter.

Im Gespräch mit den Athleten ist Groß dabei vor allem eines wichtig: der Blick über den Tellerrand hinaus. Emotional müsse man immer auf zwei Beinen stehen und sich nicht nur allein auf den Sport fokussieren - auch wenn er durchaus Parallelen zwischen der Athleten- und der Berufswelt identifiziert. Sport sei zudem „immer eine Lebensschule“, unabhängig von Ergebnissen.

Hoch hinaus: Groß, dreifacher Schwimm-Olympiasieger, hatte schon immer große Ziele



„Inszenierungen müssen immer echt sein, glaubwürdig, emotional. Nur so kann man den Transfer der sportlichen Imagewerte auf eine Veranstaltung schaffen.“

Jürgen Hassler



Früher Kostüm- und Bühnenbildner, ehemaliger Regieassistent und Absolvent der Münchner Kunstakademie: **Jürgen Hassler** weiß, wovon er spricht. Er verantwortet etwa die Inszenierungen beim Ball des Sports in Wiesbaden. Ideen dafür kreiert er immer selbst, sein Team arbeitet diese dann akribisch aus.



FAN UND VORBILD

Sich selbst bezeichnet **Peter Gerdemann** als „klassischen Breitensportler“, der vieles ausprobiert hat. Fachlich ist er über jeden Zweifel erhaben. Als Leiter der Unternehmenskommunikation bei PwC - nicht nur Partner des Sporthilfe Elite-Forums, sondern auch des Top-Förderprogramms ElitePlus - sieht sich Gerdemann täglich neuen Herausforderungen ausgesetzt. Davon berichtete er offenherzig seinen Zuhörern, darunter übrigens sein Mitarbeiter Pascal Roller, ehemals Sporthilfe-geförderter Basketball-Nationalspieler.



Als Publisher bietet sporttotal.tv inzwischen vielen Sportarten eine Bühne - im Rahmen der Partnerschaft mit der Deutschen Sporthilfe auch den Athleten selbst, wie etwa dem Wakeboarder Nico von Lerchenfeld. Selbstgedrehte Trainingsvideos und Vlogs bereiten Sporthilfe und sporttotal.tv professionell auf und veröffentlichen sie auf verschiedenen Kanälen. Wie das Prozedere abläuft und worauf es bei Bewegtbildinhalten generell ankommt, erfahren die Teilnehmer des Elite-Forums von **Alexander Neyer** (r.) und **Lennart Kessler**.

INSIGHTS VOM KAFFEE-MEISTER



Dr. Stefan Tewes hat den Wandel vom erfolgreichen Athleten zum erfolgreichen Unternehmer längst geschafft. Mit der Hockey-Nationalmannschaft wurde er 1992 in Barcelona Olympiasieger, sein Geld verdient er als Chef von Coffee Fellows heute aber mit dem „schwarzen Gold“: mit Kaffee.



Moderator Dirk Metz (l.) mit Unternehmensgründer und Olympiasieger Stefan Tewes

Über die Gründung seines inzwischen knapp 20 Jahre alten Unternehmens gab Tewes den Athleten genauso Auskunft wie über die Geschäftspraktiken in der Systemgastronomie - und imponierte dabei mit ungewöhnlich offenen Worten und Informationen über Umsätze oder Immobilienlagen. Europaweit gibt es derzeit über 230 Franchise-Filialen des Unternehmens, rund 200 davon in Deutschland - damit ist Coffee Fellows hierzulande die Nummer eins. So wie eben Tewes anno '92 in Barcelona. Einiges hat sich der gebürtige Mülheimer von seiner Zeit als Sportler bewahrt: Das Sieger-Gen, die Leidenschaft, die es als Gründer braucht, und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, hat er aus seiner Zeit als Hockeyspieler mitgenommen.

SPORTPOLITIK BEIM DINNER



SPD-Politikerin **Dagmar Freitag** ist dieser Tage eine beliebte Gesprächspartnerin bei Funktionären und Athleten - zu viel tut sich aktuell in der deutschen Sportpolitik. Am Eröffnungsabend des 42. Elite-Forums gab die Vorsitzende des Sportausschusses im Deutschen Bundestag ein Update zum Stand der Spitzensport-Reform, die sich weiter verzögert und ihr deshalb „ein wenig Sorgen“ bereite. Freitag, ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, legt Wert darauf, dass bei allen Überlegungen stets die Athleten im Mittelpunkt stehen müssen. Gleichzeitig erwartet sie von den Sportlern, dass sie ihre Interessen selbstbewusst und mündig artikulieren.



EIN ENGEL ALS MENTOR

Früher war **Alfried Bührdel** ein erfolgreicher Manager, heute fungiert er vor allem als Berater und Start-up-Investor - ein sogenannter „Business Angel“. Außerdem engagiert er sich seit Jahren als Kurator und Mentor bei der Deutschen Sporthilfe. In Auel traf Bührdel bei einem zünftigen Grillabend auf seine Mentee: Judoka Laura Vargas Koch schätzt sich glücklich, einen erfahrenen Ratgeber an ihrer Seite zu wissen.



Der Nationale Förderer Mercedes-Benz stellte den Fahrservice rund um das 42. Sporthilfe Elite-Forum



Beim Sporthilfe Elite-Forum treffen Spitzensportler auf namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Ziel ist die eigene Horizonterweiterung und die Persönlichkeitsentwicklung auch über den Sport hinaus.

FUN FACTS

2,13 Meter

... beträgt die Armspannweite von Michael Groß - das ist exakt die Körpergröße von Basketballer Dirk Nowitzki. Insgesamt war Groß viermal Deutschlands Sportler des Jahres, bei den Männern erhielt nur Boris Becker die Auszeichnung ebenso häufig.

3-4 Tassen

... Kaffee trinkt Stefan Tewes, Gründer der Kaffeehaus-Kette Coffee Fellows, am Tag - niemals aber noch nach 16 Uhr.

8000 Athleten

... befinden sich im Test-Pool der NADA. Im Schnitt wird jeder 1,875 Mal im Jahr getestet - die Varianz reicht dabei aber von 0 bis 40 (!) Tests pro Athlet und Jahr.

TEILNEHMER:

Michel Adam Junioren-EM-Dritter Judo, **Simon Bayer** 5. Platz U23-EM Kugelstoßen, **Josephine Henning** Olympiasiegerin Fußball, **Rebecca Horstmann** zweifache Junioren-Europameisterin Dressurreiten, **Maximilian Jung** Junioren-Weltmeister Rennrodeln, **Anna Knauer** EM-Zweite Bahnrad, **Johanna Kneer** EM-Dritte Karate, **Lukas Kohl** zweifacher Weltmeister Kunstradfahren, **Leonie Kuhlmann** EM-Zweite Vielseitigkeitsreiten, **Nico von Lerchenfeld** Weltmeister Wakeboard, **Marc Leske** U23-WM-Dritter Rudern, **Jakob Meggendorfer** Junioren-Europameister Segeln, **Moritz Meißner** Junioren-WM-Zweiter Bahnrad, **Hendrik Pfeiffer** Sieger Köln-Marathon, **Florian Preuss** WM-Teilnehmer Ski-Freestyle, **Johannes Rentz** Junioren-Weltmeister Rudern, **Nicole Rivkin** Finalistin Tennisturnier Südafrika, **Sorsha Sabus** Nationalspielerin Eishockey, **Finn Schröder** WM-Dritter Rudern, **Markus Schulte-Lünzum** U23-Weltcup-Gesamtsieger Mountainbike, **Ann-Christin Strack** EM-Dritte Zweierbob, **Niklas Uftring** U23-EM-Zweiter Fechten, **Laura Vargas Koch** Olympia-Dritte Judo, **Jonas Wiesen** WM-Zweiter Rudern, **Nik Aaron Willim** Junioren-WM-Zweiter Segeln

GESPRÄCHSPARTNER:

Lorenz Beringer Gründer und Geschäftsführer Lobeco, **Alfried Bührdel** Aufsichtsrat, Beirat und Business Angel, **Frank Dopheide** Sprecher der Geschäftsführung Handelsblatt Media Group, **Dagmar Freitag** Vorsitzende des Sportausschusses im Deutschen Bundestag, **Peter Gerdemann** Leiter Unternehmenskommunikation PwC, **Dr. Andrea Gotzmann** Vorstandsvorsitzende NADA, **Dr. Michael Groß** Unternehmensberater, **Dr. Ludger Gruber** Stellvertretender Leiter für Politische Bildung Konrad-Adenauer-Stiftung, **Jürgen Hassler** Gründer und Geschäftsführer Hassler Made, **Burkhard Kübel-Sorger** Chief Financial Officer und Vorstandsmitglied J.P. Morgan AG, **Sebastian Matthes** Stellvertretender Chefredakteur und Head of Digital Handelsblatt, **Alexander Neyer** Digital Marketing Manager sporttotal.tv, **Dr. Stefan Tewes** Gründer Coffee Fellows

MODERATION: Dirk Metz

Impressum

Herausgeber
Stiftung Deutsche Sporthilfe
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main

Redaktion
Hans-Joachim Elz, Fabian Müller,
Kerstin Neumann

Fotos
Picture Alliance, Sporthilfe, privat

Ansprechpartner
Kerstin Neumann, Tel. 069-67803-311
kerstin.neumann@sporthilfe.de
www.sporthilfe-eliteforum.de